Knappschaft eröffnet Facharztzentrum

Komfortstationen ergänzen Angebot des Krankenhauses / Strahlentherapie bereits eingezogen

Mit der Eröffnung des Facharztzentrums am vergangenen Mittwoch sind die Bauarbeiten auf dem Areal des Bottroper Knappschaftskrankenhauses erst einmal abgeschlossen.

VON DIRK-R. HEUER

Das neue Gebäude beherbergt im Erdgeschoss die Strahlentherapie. Sie musste neu erstellt werden, um die gesetzlichen Anforderungen der Strahlenschutzverordnung sicherzustellen. Das erklärte Thomas Tatka, Geschäftsführer des Knappschaftskrankenhauses Bottrop, während der Einweihung. Die Ansiedlung zusätzlicher Facharztpraxen im ersten Obergeschoss sei auf einem guten Weg.

Zugleich eröffnete das Knappschaftskrankenhaus die beiden neuen Komfortstationen in der zweiten und dritten Etage. Sie tragen die Namen Prosper und Haniel und erinnern über 2018 hinaus an die Bergbautradition in der Stadt.

Die beiden neuen Stationen ersetzen die bisherigen Zimmer für Privatpatienten und Patienten mit Zusatzversicherungen. Für sie mussten in der Vergangenheit Krankenzimmer immer entsprechend des Leistungskataloges umgestaltet werden. Dahinter steckte jedes Mal ein hoher logistischer Aufwand, der sich bei Verlegungen der Patienten auf andere Stationen noch erheblich erhöhte.

Auf den Stationen Prosper und Haniel stehen künftig 32 Komfortzimmer, 18 Zwei-Bett-Zimmer und 14 Einzelzimmer, zur Verfügung. Fotos: Kappi

Mit der Einweihung des Facharztzentrums sind die Bauarbeiten am Knappschaftskrankenhaus beendet.

„Der Komfort auf den beiden neuen Stationen ist anders, die medizinische Versorgung ist aber für alle Patienten gleich", betonte Bettina am Orde, Erste Direktorin der Knappschaft-Bahn-See. Sie begrüßte die Angebotserweiterung, weil das Knappschaftskrankenhaus Bottrop damit den Wünschen zahlreicher Patienten nachkomme.

„Für die Bürger ist das neue Facharztzentrum eine große Bereicherung", sagte Oberbürgermeister Bernd Tischler. Zusammen mit dem Anbau West, der Ende vergangenen Jahres eröffnet wurde, sei nun die „bestmögliche Versorgung sichergestellt." Tischler bezeichnete das Knappschaftskrankenhaus als einen „verlässlichen Partner und sicheren Arbeitgeber." Die An- und Neubauten sowie die weitere Ansiedlung von Fachkliniken stärke den Standort Bottrop.

RAUM FÜR FACHKLINIKEN

Rund 18 Monate dauerten die Arbeiten an dem Gebäude. Dafür musste zunächst ein altes Haus weichen. Rund zehn Millionen Euro investierte das Knappschaftskrankenhaus in das neue Zentrum mit einer Fläche von rund 4800 Quadratmetern. Zusätzlich flossen eine Million Euro in die technische Ausstattung des Gebäudes direkt neben der zentralen Notaufnahme. Im Erdgeschoss ist bereits die strahlentherapeutische Praxis „Borad" untergebracht. Der Einzug weiterer Fachärzte in das erste Obergeschoss steht bevor. Bereits im vergangenen Jahr war der Anbau West mit zwei neuen Bettenstationen (Zwei- und Dreibettzimmer) eröffnet worden.